

Jahresbericht 1982

**über die Alters- und
Hinterlassenenversicherung,
die Invalidenversicherung
und die Familienausgleichskasse
des Fürstentums Liechtenstein**

Jahresbericht 1982

**über die Alters- und
Hinterlassenenversicherung,
die Invalidenversicherung
und die Familienausgleichskasse
des Fürstentums Liechtenstein**

Organe der Anstalten

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung,
Familienausgleichskasse

Verwaltungsrat

Präsident:	Dr. iur. Rony Frick, Rechtsanwalt, Schaan
Vizepräsident:	Jakob Quaderer, Prokurist, Schaan
Mitglieder:	Peter Banzer, techn. Angestellter, Triesen Eugen Büchel, Sekretär LANV, Balzers Siegfried Gassner, Angestellter, Triesenberg Dipl. Ing. Jürgen Hilti, Schaan Emil Oehri, Ing. HTL, Eschen
Ersatzmitglieder:	Elmar Büchel, Bauführer, Ruggell Hermann Eberle, Ing. HTL, Triesenberg

Direktor

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Schellenberg

Aufsichtsrat

Präsident:	Fritz Bühler, Stellvertretender Bank-Direktor, Triesenberg
Mitglieder:	Hans Heeb, Betriebsleiter, Ruggell Gebhard Kieber, techn. Angestellter, Mauren
Ersatzmitglieder:	Hans Meier, Polizist, Eschen Donat Oehri, Lehrer, Gamprin

IV-Kommission

Präsident:	Fürstlicher Sanitätsrat Dr. med. Rudolf Rheinberger, Vaduz
Mitglieder:	Cécile Büchel, Balzers Erwin Hassler, Schellenberg Gerold Hilbe, Triesenberg Ferdinand Sprenger, Triesen Karl Wohlwend, Schaan

Inhaltsverzeichnis

Organe der Anstalten	2
Bericht des Verwaltungsrates	5
Bericht des Direktors an den Verwaltungsrat	10
1. Alters- und Hinterlassenenversicherung	14
2. Invalidenversicherung	22
3. Familienausgleichskasse	28
4. Übertragene Aufgaben	39
Bericht des Aufsichtsrates	43
Anhang: Summenbilanz, Betriebsrechnung und Bilanz der AHV-IV-FAK und Verwaltungskostenrechnung	45

Bericht des Verwaltungsrates

An den Hohen Landtag

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
Sehr geehrte Herren Abgeordnete,

Der Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung und der Liechtensteinischen Familienausgleichskasse unterbreitet hiermit im Sinne von Artikel 26 AHVG und Artikel 24 IVG dem Hohen Landtage

- die Jahresrechnung,
- die Bilanz und den Vermögensausweis,
- den Bericht über das Geschäftsjahr 1982 sowie die Verwaltungskostenrechnung 1982

zur Genehmigung. Der Verwaltungsrat hielt im vergangenen Geschäftsjahr 11 Sitzungen zur Erledigung der anfallenden Geschäfte ab. Die näheren Einzelheiten über Umfang und Inhalt der Tätigkeit der Anstalten können Sie dem nachstehenden Bericht des Direktors an den Verwaltungsrat entnehmen, der vom Verwaltungsrat am 26. Mai 1983 entgegengenommen und genehmigt worden ist.

Besonders hervorgehoben werden darf der Bericht der Familienausgleichskasse: Es handelt sich nämlich um den 25. Jahresbericht. Das Gesetz über die Familienausgleichskasse ist am 1. 1. 1958 in Kraft getreten. Im nachfolgenden Bericht des Direktors befindet sich ein Rückblick auf das Werden und Wirken der Familienausgleichskasse in den vergangenen 25 Jahren. Die Familienausgleichskasse ist heute als ein wesentliches und tragendes Element der liechtensteinischen Sozial- und Familienpolitik nicht mehr wegzudenken.

Über den Stand des AHV-Fonds und die Art der Anlagen geben nachstehende Tabellen Auskunft:

**Feste Anlagen der AHV auf
Ende Berichtsjahr**

	1982	1981
Bauland	2 996 670.10	2 996 670.10
Appartementhaus Lettstrasse 31, Vaduz	220 500.—	243 500.—
Verwaltungsgebäude Gerberweg 5, Vaduz	1 760 000.—	1 180 000.—
AHV-Darlehen «Johanneum», Neu St. Johann	175 000.—	210 000.—
AHV-Darlehen an Verein für Abfallbeseitigung	1 350 000.—	1 715 000.—
AHV-Darlehen an das Land Liechtenstein	40 000 000.—	40 000 000.—
AHV-Darlehen an Schlachthof- genossenschaft	1 392 000.—	1 406 500.—
AHV-Darlehen an die Gemeinden Liechtensteins	935 101.—	1 007 032.—
Kassen-Obligationen	195 000 000.—	99 000 000.—
Festgeldanlagen bei der Liechten- steinischen Landesbank	37 000 000.—	100 000 000.—
AHV-Fonds Konto Liechten- steinische Landesbank Nr. 220.000.07	17 019 548.25	8 474 049.35
AHV-Kasse, ordentlicher Verkehr	10 321 095.45	14 885 562.95
Übrige transitorische Aktiven AHV	7 867 230.15	7 921 461.80
	316 037 144.95	279 039 776.20

Feste Anlagen IV

IV-Darlehen an «Johanneum», Neu St. Johann	175 000.—	210 000.—
	316 212 144.95	279 249 776.20

**Festgeld-Anlagen bei der
Liechtensteinischen Landesbank
per 31. 1. 1983**

Betrag	Zinssatz	Laufzeit
Fr. 7 000 000.—	5,75 %	30. 6. 1982 bis 30. 6. 1982
Fr. 10 000 000.—	3,50 %	1. 2. 1977 bis 1. 2. 1984
Fr. 10 000 000.—	4,25 %	3. 9. 1982 bis 3. 3. 1983
Fr. 10 000 000.—	4,00 %	14. 9. 1982 bis 14. 3. 1983
<u>Fr. 37 000 000.—</u>		

**Kassen-Obligationen bei der
Liechtensteinischen Landesbank
per 31. 1. 1983**

Betrag	Zinssatz	Laufzeit
Fr. 9 000 000.—	5,75 %	3. 3. 1982 bis 3. 3. 1985
Fr. 15 000 000.—	4,50 %	13. 6. 1980 bis 13. 6. 1985
Fr. 15 000 000.—	6,00 %	30. 10. 1981 bis 30. 10. 1985
Fr. 20 000 000.—	4,00 %	22. 12. 1982 bis 22. 12. 1985
Fr. 8 000 000.—	5,50 %	7. 4. 1982 bis 7. 4. 1986
Fr. 10 000 000.—	5,00 %	7. 5. 1982 bis 7. 5. 1986
Fr. 15 000 000.—	4,50 %	13. 6. 1980 bis 13. 6. 1986
Fr. 10 000 000.—	6,00 %	5. 11. 1981 bis 5. 11. 1986
Fr. 9 000 000.—	5,75 %	3. 3. 1982 bis 3. 3. 1987
Fr. 10 000 000.—	4,50 %	29. 8. 1980 bis 29. 8. 1987
Fr. 15 000 000.—	4,50 %	14. 9. 1982 bis 14. 9. 1987
Fr. 6 000 000.—	6,00 %	13. 11. 1981 bis 13. 11. 1987
Fr. 7 000 000.—	4,25 %	30. 12. 1982 bis 30. 12. 1987
Fr. 6 000 000.—	5,25 %	31. 3. 1981 bis 31. 3. 1988
Fr. 8 000 000.—	5,50 %	7. 4. 1982 bis 7. 4. 1988
Fr. 15 000 000.—	6,00 %	14. 9. 1981 bis 14. 9. 1988
Fr. 7 000 000.—	5,25 %	31. 3. 1981 bis 31. 3. 1989
Fr. 10 000 000.—	5,25 %	7. 5. 1982 bis 7. 5. 1989
<u>Fr. 195 000 000.—</u>		

Die Aufteilung der Darlehen ergibt folgendes Bild:

AHV	Zinssatz	Laufzeit	Stand per 31. 1. 83
Darlehen «Johanneum», Neu St. Johann	5 %	31. 7. 1967 bis 31. 12. 1987	175 000.—
Darlehen Verein für Abfallbeseitigung	6 %	30. 6. 1972 bis 31. 12. 1987	1 350 000.—
Darlehen Gemeinden des Landes	4½ %	23. 4. 1974 bis 31. 12. 1995	935 101.—
Darlehen Land Liechtenstein	3½ %	1. 1. 1980 bis 31. 12. 1989	10 000 000.—
Darlehen Land Liechtenstein	3¼ %	1. 8. 1979 bis 31. 7. 1989	20 000 000.—
Darlehen Land Liechtenstein	6 %	1. 7. 1981 bis 30. 6. 1991	10 000 000.—
Darlehen Schlachthofgenossenschaft, Eschen	5¼ %	30. 6. 1977 bis 30. 6. 1987	1 392 000.—
Total Darlehen AHV			43 852 101.—

IV	Zinssatz	Laufzeit	Stand per 31. 1. 83
Darlehen «Johanneum» Neu St. Johann	4½ %	31. 7. 1967 bis 31. 12. 1987	175 000.—
Total Darlehen IV			175 000.—

Die Immobilienerträge stellen sich wie folgt:	1981 Brutto	1981 Netto	1982 Brutto	1982 Netto
Verwaltungsgebäude Gerberweg 5, Vaduz	8,14 %	7,27 %	6,20 %	5,65 %
Miethaus Lettstrasse 31, Vaduz	7,47 %	6,32 %	8,12 %	5,96 %

Insgesamt darf auch das vergangene Geschäftsjahr als erfreulich bezeichnet werden. Der positive Trend der vergangenen Jahre hat sich erhalten. Der AHV-Fonds erhöhte sich im vergangenen Geschäftsjahr um Fr. 36 997 368.75 auf Fr. 316 019 967.45, davon machen die Anlageerträge den Betrag von Fr. 14,08 Millionen aus. Es konnte eine Durchschnittsrendite in Höhe von 4,73 % erwirtschaftet werden.

Die Fürstliche Regierung hat über entsprechende Vorstösse des Verwaltungsrates im Herbst 1982 eine Expertenkommission ins Leben gerufen, welche der Regierung Vorschläge für eine neue Anlageverordnung ausarbeiten soll. Die Schaffung eines neuen Anlagekonzeptes ist nach Ansicht des Verwaltungsrates das derzeit vordringlichste Problem der AHV-Anstalt.

Der Verwaltungsrat schliesst diesen Bericht mit dem Dank an alle Mitarbeiter, aber auch an die Arbeitgeber. Dank der guten und soliden Arbeit unserer Mitarbeiter und der guten Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern ist es nach wie vor möglich, die wachsenden Aufgaben der Anstalten mit einem verhältnismässig kleinen Verwaltungsapparat zu bewältigen.

Der Verwaltungsrat stellt an den Hohen Landtag den

A N T R A G

er möge die Jahresrechnung, die Bilanz, die Betriebsrechnung sowie die Verwaltungskosten der Anstalten AHV-IV-FAK-Anstalten für das Geschäftsjahr 1982 genehmigen und dem Verwaltungsrat sowie dem Direktor Entlastung erteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für den Verwaltungsrat der AHV-IV-FAK-Anstalten

Der Präsident:
Dr. Rony Frick

Bericht des Direktors an den Verwaltungsrat

In Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen erstattet der Direktor an den Verwaltungsrat Bericht über das Geschäftsjahr

1. Februar 1982 bis 31. Januar 1983

für die AHV-, IV- und FAK-Anstalten und unterbreitet Jahresrechnung, Jahresbericht, Bilanz, Kassabilanz und Verwaltungskostenrechnung.

Allgemeines

Am 1. Januar 1982 sind die revidierten AHV-, IV-Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen in Kraft getreten. Für die Verwaltung galt es, die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen.

Im Rahmen des vom Verwaltungsrat genehmigten Gesamtkonzeptes der elektronischen Datenverarbeitung wurden weitere Verwaltungsbereiche erfasst. Im ersten Halbjahr 1982 wurden sämtliche individuellen Konten (ca. 70 000) für die EDV erfasst. Für die Erfassung wurden zwei Arbeitskräfte für vier Monate angestellt. Die Aufnahme des Online-Betriebes ab Juni 1982 hat weitere Verbesserungen sowohl im Renten- als auch im Beitragsbereich gebracht. In den Sommermonaten 1982 wurden auch die Abrechnungspflichtigen für die EDV erfasst.

Der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wurde wiederum die entsprechende Bedeutung beigemessen. Die versicherten Personen wurden in den Landeszeitungen über ihre Rechte und Pflichten orientiert. Ferner stehen Merkblätter über die verschiedenen Leistungsbereiche der drei Anstalten sowie über die Ergänzungsleistungen zur Verfügung.

Die Textausgaben des AHV-Gesetzes und des IV-Gesetzes wurden an die neuen Bestimmungen angepasst. Erstmals wurden auch Textausgaben der Verordnungen zum AHV- und IV-Gesetz herausgegeben. Auch für das Gesetz und die Verordnung über die Ergänzungsleistungen, sowie für die Gesetze über Blindenbeihilfen und Witwerbeihilfen sind Textausgaben erstellt worden.

Im Berichtsjahr wurden in Vaduz wiederum zwei zwischenstaatliche Sprechertage zur Beratung der Versicherten abgehalten. Beide Sprechertage waren gut besucht.

Im zwischenstaatlichen Bereich fanden Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland und mit der Schweiz über Änderungen und Ergänzungen der bilateralen Abkommen über Soziale Sicherheit statt. Ferner fanden in Vaduz Verhandlungen betreffend das vierseitige Übereinkommen über Soziale Sicherheit zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein statt.

Im Berichtsjahr wurden die Büroräume der Verwaltung ausgebaut. Während der Bauzeit musste die Verwaltung in anderen Räumlichkeiten den Betrieb aufrechterhalten, was angesichts der Raumsituation von allen Angestellten ein grosses Mass an Verständnis erforderte. Mit dem Umbau, der sehr gut gelungen ist, wurden vor allem die Akustik sowie die Infrastruktur für den technischen Betrieb verbessert.

Ansätze der Vollrenten

Die Mindest- und Höchstansätze der Renten für Versicherte mit vollständiger Beitragsdauer betragen zur Zeit:

	Minimalrente Fr. pro Monat	Maximalrente Fr. pro Monat
Einfache Altersrente	620.—	1 240.—
Ehepaar-Altersrente	930.—	1 860.—
Zusatzrente für die Ehefrau	217.—	434.—
Witwenrente	496.—	992.—
Waisenrente	248.—	496.—

Im Rahmen der Rentenanpassung wurden auch die Einkommensgrenzen für die Ergänzungsleistungen sowie die Blindenbeihilfen erhöht.

Über die bisherige Entwicklung der ordentlichen Vollrenten gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

	Jahr	Mindestrente pro Monat Fr.	Höchstrente pro Monat Fr.	Mindestrente pro Jahr Fr.	Höchstrente pro Jahr Fr.
	1954	40.—	125.—	480.—	1 500.—
	1960	62.50	141.70	750.—	1 700.—
	1964	100.—	200.—	1 200.—	2 400.—
	1966	125.—	266.70	1 500.—	3 200.—
	1967	137.50	293.30	1 650.—	3 250.—
	1969	200.—	400.—	2 400.—	4 800.—
	1971	220.—	440.—	2 640.—	5 280.—
	1973	400.—	800.—	4 800.—	9 600.—
	1975	500.—	1 000.—	6 000.—	12 000.—
	1977	525.—	1 050.—	6 300.—	12 600.—
	1980	550.—	1 100.—	6 600.—	13 200.—
	1982	620.—	1 240.—	7 440.—	14 880.—

Die von den Anstalten erfassten Erwerbseinkommen haben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 11,7 Prozent zugenommen.
Über die Einkommensentwicklung von 1954 bis 1982 orientiert folgende Tabelle:

Einkommensentwicklung

Jahr	Total-Erwerb Fr.	Selbständiger Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb	Unselbständ. Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb
1954	28 725 000.—	7 545 000.—	26,27	21 180 000.—	73,73
1955	32 375 000.—	7 862 000.—	24,28	24 513 000.—	75,72
1956	36 967 000.—	8 698 000.—	23,53	28 269 000.—	76,47
1957	41 898 000.—	9 807 000.—	23,40	32 091 000.—	76,60
1958	45 513 000.—	11 067 000.—	24,31	34 446 000.—	75,69
1959	48 600 000.—	11 575 000.—	23,81	37 025 000.—	76,19
1960	56 740 000.—	13 630 000.—	24,00	43 110 000.—	76,00
1961	68 958 000.—	14 656 000.—	21,25	54 302 000.—	78,75
1962	76 418 000.—	14 619 000.—	19,13	61 799 000.—	80,87
1963	84 220 000.—	15 349 000.—	18,22	68 871 000.—	81,78
1964	96 354 000.—	18 480 000.—	19,18	77 874 000.—	80,82
1965	103 556 000.—	16 853 000.—	16,27	86 703 000.—	83,73
1966	125 094 000.—	21 268 000.—	17,00	103 826 000.—	83,00
1967	131 610 000.—	21 400 000.—	16,26	110 210 000.—	83,74
1968	150 844 000.—	23 249 000.—	15,41	127 595 000.—	84,59
1969	161 674 000.—	26 252 000.—	16,23	135 422 000.—	83,77
1970	194 444 000.—	29 992 000.—	15,42	164 452 000.—	84,58
1971	243 702 000.—	29 395 000.—	12,06	214 307 000.—	87,94
1972	267 426 000.—	36 968 000.—	13,82	230 458 000.—	86,18
1973	312 774 000.—	41 854 000.—	13,38	270 920 000.—	86,62
1974	368 049 000.—	49 477 000.—	13,44	318 572 000.—	86,56
1975	371 180 000.—	49 194 000.—	13,25	321 986 000.—	86,75
1976	391 223 000.—	46 285 000.—	11,83	344 938 000.—	88,17
1977	437 655 000.—	42 420 000.—	9,69	395 235 000.—	90,31
1978	452 803 000.—	45 855 000.—	10,13	406 948 000.—	89,87
1979	503 372 000.—	51 642 000.—	10,26	451 730 000.—	89,74
1980	549 547 000.—	46 560 000.—	8,47	502 987 000.—	91,53
1981	568 926 000.—	51 254 000.—	9,01	517 672 000.—	90,99
1982	635 065 000.—	55 964 000.—	8,81	579 101 000.—	91,19

1 Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

29. Jahresbericht

Die Beiträge der Versicherten betragen im Berichtsjahr 48,26 (Vorjahr 44,61) Millionen Franken.

Wie sich die Beiträge im einzelnen aufteilen, vermitteln die nachstehenden Tabellen:

Persönliche und Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber-Beiträge nach Gemeinden

Gemeinden	AHV		Total Fr.
	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber- Beiträge Fr.	
Balzers	261 455.10	4 978 065.25	5 239 520.35
Eschen/ Nendeln	308 761.—	3 193 913.95	3 502 674.95
Gamprin/ Bendern	229 601.05	1 202 939.05	1 432 540.10
Mauren- Schaanwald	232 286.05	1 458 438.15	1 690 724.20
Planken	23 169.05	68 550.15	91 719.20
Ruggell	87 005.95	635 152.65	722 158.60
Schaan	722 618.95	12 537 277.70	13 259 896.65
Schellenberg	53 053.—	97 755.95	150 808.95
Triesen	343 977.—	1 974 690.50	2 318 667.50
Triesenberg	239 819.10	1 051 431.35	1 291 250.45
Vaduz	1 708 844.90	16 813 423.45	18 522 268.35
Freiwillig Versicherte*	42 735.05		42 735.05
	4 253 326.20	44 011 638.15	
*Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland		Total AHV:	48 264 964.35

**Persönliche und Arbeitnehmer-/
Arbeitgeber-Beiträge nach
Erwerbsgruppen**

Erwerbsgruppen	AHV		Total Fr.
	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber- Beiträge Fr.	
Nichterwerbs- tätige	91 835.15	205.20	92 040.35
Steuer- pauschalierte	85 500.—	33 507.75	119 007.75
Gewerbe (total)	1 816 495.05	16 042 318.50	17 858 813.55
davon:			
Baugewerbe	(525 981.15	3 918 582.85	4 444 564.—)
Gastgewerbe	(215 441.95	1 381 217.—	1 596 658.95)
Übr. Gewerbe	(1 075 071.95	10 742 518.65	11 817 590.60)
Industrie	158 470.—	20 496 637.80	20 655 107.80
Landwirtschaft	120 706.95	215 569.75	336 276.70
Freie Berufe	1 924 322.—	1 908 614.95	3 832 936.95
Öffentliche Dienste		4 522 758.45	4 522 758.45
Hauspersonal		240 468.20	240 468.20
Verschiedene	13 262.—	551 557.55	564 819.55
Freiwillig Versicherte*	42 735.05		42 735.05
*Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland	4 253 326.20	44 011 638.15	
		Total AHV:	48 264 964.35

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist im vorliegenden Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr bei Gesamteinnahmen von 68,70 (Vorjahr 63,28) Millionen Franken weiterhin eine steigende Tendenz auf.

Das gute Betriebsergebnis von 37,00 (Vorjahr 35,31) Millionen Franken ist der Beitragssteigerung von 14,08 (Vorjahr 13,07) Millionen Franken und dem Staatsbeitrag zuzuschreiben.

Die Gesamtausgaben bzw. die AHV-Leistungen betragen im Berichtsjahr 31 702 109.90 (Vorjahr 27 970 682.40) Franken.

Im Vergleich zum Vorjahr setzt sich auf Ende Berichtsjahr der Rentnerbestand der AHV wie folgt zusammen:

Ordentliche Rentenbezüger	1982	1981
Einfache Altersrenten	1 884	1 728
Ehepaar-Altersrenten	651	652
Halbe Ehepaar-Altersrenten	66	64
Witwenrenten	411	397
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	389	367
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	22	23
Vollwaisenrenten	14	15
Zusatzrenten für Ehefrauen	195	159
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	97	95
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	5	5
Doppelkinderrenten	2	1
	3 736	3 506

Ausserordentliche Rentenbezüger	1982	1981
Einfache Altersrenten	105	119
Ehepaar-Altersrenten	4	2
Halbe Ehepaar-Altersrenten	–	–
Witwenrenten	2	3
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	1	1
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	31	35
Vollwaisenrenten	–	–
Zusatzrenten für Ehefrauen	–	–
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	–	–
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	2	1
Doppelkinderrenten	–	–
	145	161

Hilflosenentschädigungen

Dieser Bezügerkreis gliedert sich nach dem Grad der Hilflosigkeit, wobei die in leichterem Grad hilflosen Rentner bis zur Erreichung der AHV-Altersgrenze bereits aus der Invalidenversicherung die Hilflosenentschädigung bezogen hatten und diese aufgrund der Besitzstandsgarantie aus der AHV weiter beziehen können:

	1982	1981
Hilflosigkeit leichteren Grades	—	—
Hilflosigkeit mittleren Grades	4	3
Hilflosigkeit schweren Grades	22	21
	26	24

Die Leistungen beliefen sich auf Fr. 182 616.— im Berichtsjahr.

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten der AHV, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Hilfsmittel (Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe).

Im Berichtsjahr wurden 32 Hilfsmittel an Bezüger von Altersrenten mit einem Gesamtbetrag von Fr. 40 396.25 (Vorjahr Fr. 21 238.55) verfügt.

**Zu- und Abgänge von
Abrechnungspflichtigen**

Bei den Abrechnungspflichtigen ergibt sich unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge auf Ende Berichtsjahr folgendes Bild:

Abrechnungspflichtige mit:	nur persönlicher Beitrag		persönlicher Beitrag und Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber- Beitrag		nur Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber- Beitrag		Total	
	Zu- gänge	Ab- gänge	Zu- gänge	Ab- gänge	Zu- gänge	Ab- gänge	Zu- gänge	Ab- gänge
10 Nichterwerbstätige	109	38 *10	–	–	–	–	109	48
11 Rentnersteuer	–	1 *1	–	–	–	–	–	2
12 Freiwillig Versicherte	5	2	–	–	–	–	5	2
20 Gewerbe	27	16 *5	15	17	67	41	109	79
21 Baugewerbe	12	4	2	5	4	1	18	10
22 Gastgewerbe	–	–	8	6	3	5	11	11
30 Industrie	–	–	–	–	1	2	1	2
40 Landwirtschaft	4	5 *6	–	–	–	1	4	12
50 Freie Berufe	35	3	3	2	6	2	44	7
60 Öffentliche Dienste	–	–	–	–	1	–	1	–
70 Hausdienstpersonal	–	–	–	–	33	29	33	29
80 Verschiedene	5	1	–	–	1	1	6	2
Total	197	92	28	30	116	82	341	204

* Abgang infolge Überschreitung
des 65. bzw. 62. Altersjahres

**Zu- und Abgänge von
Abrechnungspflichtigen**

Stand der Abrechnungspflichtigen am 31. Januar 1982	3 326
+ Zugänge	341
Zwischentotal	3 667
– Abgänge	204
Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr	3 463

**Stand der Abrechnungspflichtigen
per Ende Berichtsjahr**

	1982	1981
1. mit nur persönlichem Beitrag	1 096	1 053
2. mit persönlichem und Arbeitnehmer-/ Arbeitgeberbeitrag	557	559
3. mit nur Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	1 241	1 207
4. mit nur Nichterwerbstätigenbeitrag	536	477
5. mit Nichterwerbstätigen- und Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	–	–
6. freiwillig Versicherte	33	30
	3 463	3 326

Der AHV-Fonds

Per Ende Berichtsjahr weist der AHV-Fonds einen Stand von rund 316,02 (Vorjahr 279,02) Millionen Franken aus.

Entwicklung des AHV-Fonds 1954–1982

1954	Fr.	1 229 405.29	1969	Fr.	44 670 375.35
1955	Fr.	2 611 452.15	1970	Fr.	51 715 745.15
1956	Fr.	4 161 225.77	1971	Fr.	60 879 736.—
1957	Fr.	5 895 483.33	1972	Fr.	70 417 374.85
1958	Fr.	7 810 554.64	1973	Fr.	85 661 127.55
1959	Fr.	9 818 359.48	1974	Fr.	105 073 436.80
1960	Fr.	12 017 767.85	1975	Fr.	123 743 109.10
1961	Fr.	14 672 390.59	1976	Fr.	144 123 423.65
1962	Fr.	17 636 736.82	1977	Fr.	166 635 476.30
1963	Fr.	20 925 069.09	1978	Fr.	189 872 262.15
1964	Fr.	23 829 671.04	1979	Fr.	216 206 507.70
1965	Fr.	26 966 428.86	1980	Fr.	243 728 479.15
1966	Fr.	30 895 008.73	1981	Fr.	279 022 598.70
1967	Fr.	34 860 480.45	1982	Fr.	316 019 967.45
1968	Fr.	39 439 247.80			

Mahnungs- und Betreuungswesen

Im Berichtsjahr waren 2 729 (Vorjahr 2 317) Mahnungen, 805 (Vorjahr 541) Pfändungsanträge, 230 (Vorjahr 204) Verwertungsbegehren und 81 (Vorjahr 79) Verwertungen zu verzeichnen.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr wurden durch den Revisor 226 Arbeitgeberkontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von Fr. 3 958 744.— und zuviel abgerechnete Löhne in Höhe von Fr. 927 348.—, gesamthaft Fr. 4 886 092.— entsprechend einer Beitragsdifferenz von Fr. 546 548.50 festgestellt. Die effektive Beitragsnachforderung betrug 339 085.90 Franken.

**Arbeitgeberkontrollen
1972-1982**

Jahr	Anzahl Kontrollen	Lohn- Differenzen Fr.	Beitrags- Differenzen Fr.
1972	105	2 525 546.—	192 669.80
1973	37	1 402 558.—	113 369.55
1974	46	969 827.—	84 796.95
1975	90	2 718 733.—	267 549.30
1976	111	2 790 841.—	279 121.40
1977	37	1 681 756.—	174 231.05
1978	54	1 388 931.—	155 914.30
1979	143	4 777 494.—	535 672.90
1980	152	4 993 620.—	558 561.55
1981	200	3 117 385.—	347 852.70
1982	226	4 886 092.—	546 548.50

2.

Invalidenversicherung (IV)

23. Jahresbericht

Tätigkeit der IV-Kommission und des IV-Sekretariates

Beim IV-Sekretariat sind im Berichtsjahr 407 Anmeldungen (Vorjahr 379) zum erstmaligen Bezug von Leistungen eingegangen. Der IVK-Präsident und Kommissionsarzt, Herr Fürstl. Sanitätsrat Dr. med. Rudolf Rheinberger, hat mit der Verwaltung in neun Sitzungen die Anträge vorbereitet, was für die Beschlussfassung in der IV-Kommission von grossem Nutzen war. Die IV-Kommission selbst hat in neun Sitzungen 724 (Vorjahr 702) Beschlüsse über Leistungen der Invalidenversicherung gefasst. Diese Beschlüsse sind von der IV-Anstalt den Versicherten mittels Verfügung eröffnet worden.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung schliesst infolge Defizitdeckung durch den Staat ausgeglichen ab.

Die Einnahmen aus IV-Beiträgen und Zinsen betragen im Berichtsjahr 5,001 (Vorjahr 4,551) Millionen Franken.

An Leistungen wurden 8,014 (Vorjahr 6,893) Millionen Franken erbracht. Die Ausgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,12 Millionen Franken.

Die Leistungen setzen sich zusammen aus Renten, Taggelder, Hilflosenentschädigungen, Pflegebeiträge, medizinische Massnahmen, erstmalige berufliche Ausbildung, Beiträge an die Sonderschulung, Hilfsmittel, Reisespesen, Baubeiträge und Betriebsbeiträge.

Zur Deckung des Defizits ergab sich für den Staat ein Betrag von 2,993 (Vorjahr 2,336) Millionen Franken.

**Invalidenversicherung
1960–1982**

Jahr	Anmel- dungen	Kommis- sions- Beschlüsse	Renten- bezüger	Renten Mio Fr.	Taggelder Fr.	Hilflosenent- schädigungen Fr.	AN-, AG- Beiträge Mio. Fr.
1960	204	97	70	0,09	—.—	5 416.—	0,219
1961	70	194	232	0,22	3 824.—	11 525.—	0,273
1962	137	151	235	0,18	17 816.—	8 378.—	0,304
1963	141	237	275	0,26	8 237.—	11 668.—	0,336
1964	112	229	306	0,32	11 276.—	14 773.—	0,385
1965	219	267	336	0,33	276.—	13 537.—	0,414
1966	147	174	332	0,42	—.—	15 264.—	0,500
1967	194	223	340	0,49	711.—	18 297.—	0,526
1968	198	225	*345	0,56	552.—	13 951.—	0,603
1969	272	358	*345	0,81	4 494.—	18 420.—	0,808
1970	260	348	*345	0,92	9 504.—	24 840.—	0,972
1971	254	350	*345	1,06	1 062.—	29 676.—	1,218
1972	170	272	350	1,16	—.—	31 380.—	1,337
1973	234	418	332	1,95	13 827.—	45 954.—	2,378
1974	268	445	440	2,06	5 773.—	51 101.—	2,798
1975	299	532	431	2,37	10 588.—	61 700.—	2,821
1976	331	537	474	2,56	10 358.—	60 340.—	2,974
1977	351	623	584	3,01	21 658.—	57 960.—	3,327
1978	366	655	659	3,43	21 111.—	65 040.—	3,442
1979	345	680	743	3,76	39 009.—	66 510.—	3,826
1980	344	650	706	3,76	39 281.—	60 720.—	4,177
1981	379	702	761	4,35	18 975.—	91 302.—	4,461
1982	407	724	844	5,42	85 884.—	114 564.—	4,827

*Angaben
geschätzt

**Persönliche und Arbeitnehmer-/
Arbeitgeber-Beiträge nach
Erwerbsgruppen**

Zusammensetzung der Beiträge der Versicherten:

Erwerbsgruppen	IV		Total Fr.
	persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/ Arbeitgeber- Beiträge Fr.	
Nichterwerbs- tätige	9 278.—	20.50	9 298.50
Steuer- pauschalierte	8 550.—	3 350.75	11 900.75
Gewerbe (total)	181 957.55	1 604 231.70	1 786 189.25
davon:			
Baugewerbe	(52 663.20	391 857.80	444 521.—)
Gastgewerbe	(21 580.—	138 121.95	159 701.95)
Übr. Gewerbe	(107 714.35	1 074 251.95	1 181 966.30)
Industrie	15 849.—	2 049 663.55	2 065 512.55
Landwirtschaft	12 142.05	21 557.25	33 699.30
Freie Berufe	192 536.10	190 860.95	383 397.05
Öffentliche Dienste		452 276.—	452 276.—
Hauspersonal		24 046.70	24 046.70
Verschiedene	1 351.—	55 155.75	56 506.75
Freiwillig Versicherte*	4 289.05		4 289.05
	425 952.75	4 401 163.15	
		Total IV:	4 827 115.90
*Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland			

Die Taggelder erreichten im Berichtsjahr den Betrag von 85 844.80 (Vorjahr 19 875.10) Franken. Die Zahl der Eingliederungstage betrug 1 559 (Vorjahr 740).

An Renten wurden im Berichtsjahr rund 5,42 (Vorjahr 4,35) Millionen Franken ausbezahlt.

Der Rentnerbestand setzte sich am Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Ordentliche Rentenbezüger

	1982	1981
Ganze einfache Invalidenrenten	285	246
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	28	37
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	10	6
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	133	110
Ganze Kinderrenten zur Invaliden-Rente des Mannes	117	118
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	21	16
Ganze Doppelkinderrenten	13	18
Halbe einfache Invalidenrenten	92	74
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
½ der Halben Ehepaar-Invalidenrenten	—	2
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	37	34
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	36	39
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	16	14
Halbe Doppelkinderrenten	1	1
	789	715

Ausserordentliche Rentenbezüger

	1982	1981
Ganze einfache Invalidenrenten	48	39
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente des Mannes	—	—
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	3	3
Ganze Doppelkinderrenten	—	—
Halbe einfache Invalidenrenten	3	3
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
1/2 der Halben Ehepaar-IV-Renten	—	—
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	1	1
Halbe Doppelkinderrenten	—	—
	55	46

Hilflosenentschädigungen

Für die Hilflosenentschädigungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 114 564.— (Vorjahr 91 302.—) Franken ausgerichtet. Nach dem Grad der Hilflosigkeit verteilen sich die Bezüger im Berichtsjahr wie folgt:

	1982	1981
Hilflosigkeit leichteren Grades	5	3
Hilflosigkeit mittleren Grades	4	3
Hilflosigkeit schweren Grades	11	12
	20	18

Eingliederungsmassnahmen

Für die Eingliederungsmassnahmen verfügte die Verwaltung aufgrund der IVK-Beschlüsse 412 (Vorjahr 430). Sie teilen sich wie folgt auf:

	Minderjährige		Erwachsene	
	1982	1981	1982	1981
Medizinische Massnahmen	112	125	34	23
Hilfsmittel	62	71	78	60
Beiträge an Sonderschulung	70	82	—	—
Berufliche Ausbildung und Umschulung	12	8	17	20

Mit 27 Verfügungen (Vorjahr 16) wurde Kostenübernahme für Eingliederungsmassnahmen abgelehnt. Diese Verfügungen betrafen 12 medizinische Massnahmen, 13 Hilfsmittel und 2 berufliche Ausbildungen.

Wegen Fehlens der versicherungsmässigen Voraussetzungen oder einer rentenbegründeten Invalidität musste in 36 Fällen ein Rentenanspruch abgelehnt werden.

3.

Familienausgleichskasse (FAK)

25. Jahresbericht

25 Jahre Familienausgleichskasse

Am 1. Januar 1958 ist das Gesetz vom 6. Juni 1957 über die Familienzulagen in Kraft getreten. Es rechtfertigt sich daher, einen Blick auf die vergangenen 25 Jahre zurückzuwerfen und die Entwicklung und den heutigen Stand zu beleuchten. In der Regierungsvorlage an den Hohen Landtag vom März 1957 wurde der Zweck des Gesetzes über Familienzulagen wie folgt umschrieben: «Nachdem sich das patriarchalische System des «Sorgeverbandes» der Familie infolge der raschen wirtschaftlichen Entwicklung seit dem letzten Krieg in vielen Fällen überholt hat, ist die Stellung des Kindes in der Familie eine grundlegend andere geworden. An die junge Arbeitskraft werden immer mehr Anforderungen betreffend Ausbildung etc. gestellt und somit steigen auch die Kosten für Erziehung und Ausbildung. Auch bei uns scheidet infolge der raschen wirtschaftlichen Entwicklung seit 1945 das Kind allmählich als Mithelfer des elterlichen Wirtschaftsverbandes aus. Da jedoch die Familie als Verbrauchergemeinschaft wirtschaftlich aber einen wesentlichen Faktor darstellt, der Leistungslohn jedoch die Familie nicht berücksichtigt, wurde seit dem letzten Weltkrieg in allen angrenzenden Staaten dazu übergegangen, Kinderzulagen auszurichten. Die Systeme sind verschieden, es überwiegt jedoch der Gesamlastenausgleich zugunsten der Familie.» Es wurde weiters vermerkt, dass dem Familienzulagengesetz nicht etwa bevölkerungspolitische Momente zugrunde liegen, obwohl der Durchschnitt von 2,5 Kindern pro Familie auch dies rechtfertigen würde, sondern ausschliesslich familienpolitische Erwägungen – nämlich die Anpassung des Einkommens des Arbeitnehmers mit Familie an jenes des Arbeitnehmers ohne solche Lasten. Nachdem die Familienzulagen durch Beiträge der Arbeitgeber finanziert werden, deren Höhe unabhängig ist von der Zahl ihrer Arbeitnehmer mit Familienlasten, würde der Arbeitgeber jegliches Interesse verlieren, ledige Arbeiter bei der Einstellung vorzuziehen oder den Familienvater bei schlechterer wirtschaftlicher Lage zu entlassen.

Der Gesetzesentwurf bezwecke demnach den Ausgleich der Familienlasten und beschränke sich auf die obligatorische Einführung für Familienzulagen für die Unselbständigerwerbenden und teilweise auch für die Selbständigerwerbenden, besonders für die Kleingewerbetreibenden und Kleinlandwirte.

Durch dieses Gesetz erhielten alle hauptberuflichen Arbeitnehmer Anspruch auf Familienzulagen. Die Selbständigerwerbenden hatten nur einen bedingten Anspruch, d. h. bis zu einer gewissen Einkommensgrenze konnten sie den Anspruch geltend machen und dies ohne irgendwelche Beitragsleistung. Für die dadurch entstandene Belastung kam die Kasse oder der Staat auf. Um sämtlichen kinderreichen Familien entgegenzukommen und ihnen einen Teil ihrer Familienlasten abnehmen zu können, wurde damals die freiwillige Versicherung eingeführt. In diesem Falle sah das Gesetz vor, dass der Beitrag von 2 Prozent auf das Bruttoeinkommen der Selbständigerwerbenden von ihnen selbst zu entrichten war. Für die Höhe der Kinderzulagen und der Geburtszulagen wurden Mindestansätze vorgesehen und in Aussicht gestellt, dass diese jederzeit durch einfachen Landtagsbeschluss erhöht werden könnten. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ansätze der Kinderzulagen und Geburtszulagen von 1958 bis 1982. In den ersten Jahren wurden die Kinderzulagen zu Gunsten kinderreicher Familien gestaffelt.

Familienzulagen

	Kinderzulagen-Ansätze					Geburts- zulagen- Ansätze
	1. Kind Fr.	2. Kind Fr.	3. Kind Fr.	4. Kind Fr.	ab 5. Kind Fr.	Fr.
1. 1. 1958 bis 31. 12. 1961	10	12	15	15	15	100
1. 1. 1962 bis 31. 12. 1964	10	15	25	30	30	100
1. 1. 1965 bis 30. 6. 1965	20	20	30	40	50	200
1. 7. 1965 bis 31. 3. 1971	30	35	45	50	50	200
1. 4. 1971 bis 31. 12. 1971	50	50	50	50	50	250
1. 1. 1972 bis 31. 12. 1975	60	60	60	60	60	450
1. 1. 1976 bis 30. 6. 1977	70	70	70	70	70	450
1. 7. 1977 bis 31. 12. 1978	80	80	80	80	80	450
1. 1. 1979 bis 31. 12. 1981	90	90	90	90	90	450
1. 1. 1982 bis auf weiteres	100	100	100	100	100	700

Es wurde vorgesehen, die Kinderzulagen bis zum vollendeten 18. Altersjahr auszurichten und dies schon 1957 damit begründet, dass das Kind in der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung auch nach der Schulzeit infolge Lehre oder Studium eine Belastung für die Familie darstelle. Selbstverständlich sei mit der Bezugsberechtigung bis zum vollendeten 18. Altersjahr nur ein Teil der Zeit ausgeglichen, in der das Kind infolge Lehre oder Studium eine finanzielle Belastung für die Familie bedeute, aber infolge der dadurch bedingten weiteren Belastung hinsichtlich der Finanzierung müsse man – so wurde argumentiert – von einer weiteren zeitlichen Ausdehnung der Bezugsberechtigung absehen.

Die Familienausgleichskasse wurde durch Abänderungsgesetz vom 28. Dezember 1963 ab 1964 eine selbständige Anstalt. 1964 wurde der Beitritt zur freiwilligen Versicherung aufgehoben. Es wurden alle Selbständigerwerbenden, Nichterwerbstätigen und die der Rentnersteuer unterstehenden Personen, die bei der AHV der Beitragspflicht unterstellt waren bzw. sind, auch in der FAK der Beitragspflicht unterstellt. Sie wurden somit ebenfalls anspruchsberechtigt.

Neben der AHV wurde mit der Einführung der Familienausgleichskasse ein weiteres bedeutendes Sozialwerk geschaffen, das vielen Familien eine erhebliche finanzielle Hilfe brachte und weiterhin bringt.

Es kann erfreulicherweise gesagt werden, dass die Familienausgleichskasse zufriedenstellend ausgebaut ist und wie nachfolgende Tabelle zeigt, jährlich bedeutende Leistungen ausrichtet. Sie erfüllt den ihr vom Gesetzgeber zgedachten Zweck. Trotzdem sollten aber 25 Jahre FAK auch Anlass sein, die gesetzlichen Grundlagen im Hinblick auf zwischenzeitlich geänderte oder auf neue Verhältnisse und Bedürfnisse einer Prüfung zu unterziehen.

Familienzulagen

Jahr	Anzahl Bezüger	Anzahl Kinder	Auszahlungs- betrag Familien- zulagen Fr.
1958	2056	5264	851 686.-
1959	2067	5258	812 564.-
1960	2275	5744	885 190.-
1961	2549	6372	977 553.-
1962	3116	7626	1 432 764.-
1963	3165	8022	1 476 058.-
1964	3776	9538	1 505 969.-
1965	3861	9832	2 938 087.-
1966	4228	10395	3 269 097.-
1967	4259	10414	3 392 099.-
1968	4245	10417	3 478 387.-
1969	4032	9946	3 957 750.-
1970	4315	10739	4 277 531.-
1971	4384	11021	5 964 673.-
1972	5237	12144	7 757 050.-
1973	5376	12361	7 891 891.-
1974	5392	12215	7 925 936.-
1975	5340	11883	7 838 340.-
1976	5191	11524	8 942 149.-
1977	5389	11841	9 667 092.-
1978	5482	11844	10 369 739.-
1979	5690	12180	11 777 937.-
1980	5861	12462	12 032 125.-
1981	6142	12464	12 112 339.-
1982	6305	12481	13 763 878.-

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung weist bei Gesamteinnahmen von rund 16,80 (Vorjahr 15,42) Millionen Franken Beiträge, die bekanntlich allein durch den Arbeitgeber aufzubringen sind, und bei Gesamtausgaben von rund 13,77 (Vorjahr 12,16) Millionen Franken einen Aktivsaldo von rund 3,04 (Vorjahr 3,25) Millionen Franken aus.

Per Ende Jahr waren 6 305 Bezüger mit 12 481 Kindern zu verzeichnen.

Zur ausführlichen Information verweisen wir auf die folgenden Tabellen sowie auf den Anhang.

Persönliche Beiträge und Arbeitgeberbeiträge nach Erwerbsgruppen

Erwerbsgruppen	FAK		Total Fr.
	persönliche Beiträge Fr.	Arbeitgeberbeiträge Fr.	
Nichterwerbstätige	27 613.—	67.50	27 680.50
Steuerpauschalierte	25 650.—	11 022.65	36 672.65
Gewerbe (total)	621 681.05	5 243 338.95	5 865 020.—
davon:			
Baugewerbe	(176 466.10	1 289 008.90	1 465 475.—)
Gastgewerbe	(74 001.95	454 349.35	528 351.30)
Übr. Gewerbe	(371 213.—	3 499 980.70	3 871 193.70)
Industrie	52 128.—	6 792 826.30	6 844 954.30
Landwirtschaft	50 274.90	70 911.45	121 186.35
Freie Berufe	639 271.05	627 835.05	1 267 106.10
Öffentliche Dienste		1 487 749.70	1 487 749.70
Hauspersonal		79 103.15	79 103.15
Verschiedene	6 403.—	181 433.75	187 836.75
	1 423 021.—	14 494 288.50	
		Total FAK:	15 917 309.50

**Persönliche Beiträge und
Arbeitgeberbeiträge
nach Gemeinden**

Gemeinden	FAK		Total Fr.
	persönliche Beiträge Fr.	Arbeitgeber- Beiträge Fr.	
Balzers	90 652.10	1 637 522.25	1 728 174.35
Eschen- Nendeln	107 330.90	1 050 630.85	1 157 961.75
Gamprin- Bendern	77 487.05	395 704.45	473 191.50
Mauren- Schaanwald	80 357.10	479 750.05	560 107.15
Planken	8 045.05	22 549.35	30 594.40
Ruggell	32 312.90	208 932.30	241 245.20
Schaan	242 479.05	4 124 106.95	4 366 586.—
Schellenberg	17 908.—	32 156.80	50 064.80
Triesen	116 666.10	649 570.65	766 236.75
Triesenberg	83 025.05	345 866.50	428 891.55
Vaduz	566 757.70	5 547 498.35	6 114 256.05
	1 423 021.—	14 494 288.50	
		Total FAK:	15 917 309.50

**Anzahl der Bezüger von
Kinderzulagen nach Gemeinden**

Gemeinden	Unselbständig Erwerbende		Unselbständig erwerbende Ausländer		Grenzgänger	
	Fam.	Kind.	Fam.	Kind.	Fam.	Kind.
Balzers	273	556	216	426	212	404
Eschen	133	254	73	150	213	440
Nendeln	71	125	39	66	29	58
Gamprin	69	150	53	100	68	123
Mauren	156	315	42	96	37	72
Schaanwald	49	97	38	69	69	151
Planken	28	58	—	—	—	—
Ruggell	108	222	22	51	18	36
Schaan	284	532	404	743	686	1353
Schellenberg	57	120	10	21	2	3
Triesen	235	428	123	256	57	115
Triesenberg	200	417	41	76	5	9
Vaduz	251	480	542	1014	399	772
Total	1914	3754	1603	3068	1795	3536
Vorjahr	1842	3638	1567	3010	1733	3526

Saisonarbeiter		Selbständig Erwerbende		Selbständig erwerbende Ausländer		Total	
Fam.	Kind.	Fam.	Kind.	Fam.	Kind.	Fam.	Kind.
38	80	56	129	5	14	800	1609
14	24	32	76	4	7	469	951
15	35	19	33	3	7	176	324
13	32	20	40	4	10	227	455
28	61	35	78	11	17	309	639
—	—	4	7	4	7	164	331
15	25	8	23	—	—	51	106
14	23	28	69	2	3	192	404
132	272	80	159	21	39	1607	3098
4	16	14	28	—	—	87	188
46	103	33	69	14	25	508	996
37	95	52	109	5	10	340	716
81	191	77	158	25	49	1375	2664
437	957	458	978	98	188	6305	12481
436	1035	472	1028	92	183	6142	12464

Auszahlung von Kinderzulagen nach Gemeinden

Gemeinden	Unselbständig Erwerbende Fr.	Unselbständig erwerbende Ausländer mit Wohnsitz Fr.	Grenzgänger Fr.
Balzers	566 525.—	480 945.—	433 667.—
Eschen	272 150.—	158 643.—	484 290.—
Nendeln	137 430.—	59 180.—	63 040.—
Gamprin-Bend.	161 500.—	114 140.—	135 669.—
Mauren	331 383.—	96 798.—	68 200.—
Schaanwald	107 120.—	68 070.—	162 890.—
Planken	55 130.—	—.—	—.—
Ruggell	250 127.—	50 267.—	37 100.—
Schaan	547 913.—	809 990.—	1 473 890.—
Schellenberg	128 130.—	23 600.—	4 890.—
Triesen	412 093.—	257 609.—	125 274.—
Triesenberg	434 430.—	80 715.—	8 700.—
Vaduz	781 260.—	1 094 180.—	818 817.—
Total	4185 191.—	3 294 137.—	3 816 427.—
Vorjahr	3 813 388.95	2 866 541.60	3 374 811.—

Familienzulagen pro Monat

	Kinderzulagen an in Liechtenstein wohnhafte Bezüger Fr.	Kinderzulagen an Grenzgänger Fr.	Kinderzulagen an Saisonarbeiter Fr.
Februar	751 733.—	326 003.—	630.—
März	732 743.—	318 834.—	317.—
April	714 143.—	324 522.—	19 349.—
Mai	728 562.—	314 780.—	137 655.—
Juni	717 953.—	321 184.—	103 638.—
Juli	736 910.—	323 220.—	116 789.—
August	710 293.—	310 710.—	93 727.—
September	721 253.—	316 850.—	93 936.—
Oktober	714 479.—	309 967.—	91 720.—
November	713 210.—	318 940.—	101 473.—
Dezember	718 840.—	322 347.—	900.—
Januar 83	789 198.—	309 070.—	17 050.—
Total	8 749 317.—	3 816 427.—	777 184.—

Kinderzulagen
Ausbezahlte Summen 1958–1982

Die folgende Tabelle orientiert über die Leistungen der FAK seit Einführung:

Jahr	Liechtensteiner Fr.	Ausländer mit Wohnsitz Fr.	Grenzgänger Fr.	Saisonarbeiter Fr.	Total Fr.
1958	646 810.—	74 980.—	92 696.—	—.—	814 486.—
1959	611 651.—	75 923.—	91 990.—	—.—	779 564.—
1960	631 222.—	82 059.—	125 309.—	—.—	838 590.—
1961	630 499.—	85 112.—	192 774.—	23 168.—	931 553.—
1962	913 187.—	126 564.—	272 250.—	73 363.—	1 385 364.—
1963	884 048.60	127 525.—	318 807.—	94 578.—	1 424 958.60
1964	875 724.—	137 135.—	326 340.—	114 070.—	1 453 269.—
1965	1 906 705.65	317 059.—	482 518.—	139 205.—	2 845 487.65
1966	2 160 387.15	433 580.—	428 870.—	121 160.—	3 143 997.15
1967	2 156 144.25	483 066.—	491 089.55	125 000.—	3 255 299.80
1968	2 171 447.80	520 280.—	515 624.35	144 635.—	3 351 987.15
1969	2 182 188.20	572 177.—	946 549.50	131 136.—	3 832 050.70
1970	2 189 468.—	633 330.—	1 208 117.75	120 416.—	4 151 331.75
1971	2 865 725.—	980 629.—	1 751 644.—	235 775.—	5 833 773.—
1972	3 607 472.10	1 380 528.—	2 192 312.—	318 908.—	7 499 220.10
1973	3 607 125.05	1 488 732.—	2 236 235.85	310 198.25	7 642 291.15
1974	3 575 326.50	1 588 548.—	2 265 197.45	269 464.65	7 698 536.60
1975	3 558 810.40	1 666 538.—	2 230 206.30	182 636.—	7 638 190.70
1976	4 048 129.65	1 960 287.20	2 483 039.50	215 193.40	8 706 649.75
1977	4 316 356.45	2 204 824.—	2 659 313.10	274 048.60	9 454 542.15
1978	4 500 002.80	2 451 552.—	2 849 460.45	377 563.80	10 178 339.05
1979	4 926 714.—	2 887 247.45	3 227 360.80	506 530.—	11 547 852.25
1980	4 882 885.90	3 026 192.—	3 252 121.10	631 826.20	11 793 025.20
1981	4 844 768.95	3 037 071.60	3 374 811.—	627 087.95	11 883 739.50
1982	5 254 721.—	3 494 596.—	3 816 427.—	777 184.—	13 342 928.—
1958–1982					141 427 026.—

4. Übertragene Aufgaben

I. Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten wurden mit Gesetz vom 10. Dezember 1965 eingeführt und haben die Funktion, ungenügende Einkünfte der AHV- und IV-Renten bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze aufzufüllen.

Auf den 1. Januar 1982 wurde das Gesetz über die Ergänzungsleistungen revidiert. Die Änderung des Gesetzes und der Verordnung sowie die breite und gezielte Information der Rentner über den Anspruch auf Ergänzungsleistungen führten zu einer Erhöhung der Ausgaben für Ergänzungsleistungen von 106 Prozent. Die Zahl der Bezüger hat sich nur gering erhöht, so dass sich für den einzelnen Bezüger eine durchschnittliche Erhöhung der jährlichen Ergänzungsleistung von 85 Prozent ergeben hat.

Diese Einkommensgrenzen betragen:

für Alleinstehende	Fr. 10 000.—
für Ehepaare	Fr. 15 000.—
für Waisen	Fr. 5 000.—

Im Berichtsjahr wurden folgende Leistungen erbracht:

	1982	1981
Ergänzungsleistungen zur AHV	Fr. 955 104.—	Fr. 463 166.—
Ergänzungsleistungen zur IV	Fr. 168 215.—	Fr. 88 937.—
Hilfsmittel und Krankheitskosten	Fr. 13 770.—	—.—
	Fr. 1 137 089.—	Fr. 552 103.—

	1982	1981
Bezüger EL zur AHV	312	281
Bezüger EL zur IV	44	39

Die Finanzierung erfolgt durch Land (60 %) und Gemeinden (40 %). Veranlagung und Auszahlung der Ergänzungsleistungen erfolgen durch die Verwaltung der AHV/IV-Anstalten als vom Staat übertragene Aufgabe.

II. Blindenbeihilfen

Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen sowie die Gesetzesänderungen vom 11. Oktober und vom 19. Dezember 1979. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung. Die Aufwendungen für die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates.

Im Berichtsjahr wurden an durchschnittlich 23 Anspruchsberechtigte Fr. 60 292.— (Vorjahr 50 990.—) Blindenbeihilfen gewährt.

Die Blindenbeihilfe, die auf den 1. Januar 1982 erhöht wurde, beträgt monatlich:

– für Vollblinde	Fr. 320.—
– für praktisch Blinde	Fr. 175.—

III. Witwerbeihilfe

Auf den 1. Januar 1982 ist das Gesetz vom 25. November 1981 über die Gewährung von Witwerbeihilfen in Kraft getreten. Die Festsetzung und Auszahlung der Witwerbeihilfen ist der Alters- und Hinterlassenenversicherungsanstalt übertragen worden.

Im Berichtsjahr 1982 wurden an zehn Anspruchsberechtigte Witwerbeihilfen in Höhe von Fr. 56 732.— gewährt.

Zusammenfassung

Aus der folgenden Tabelle ist der gesamte Leistungsaufwand der Anstalten AHV und IV und FAK sowie der Aufwand für die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten seit Einführung bis heute ersichtlich:

Jahr	Ordentl. und ausserordentl. AHV-Renten und Hilflosenentschädigung. Fr.	Ordentl. und ausserordentl. IV-Renten und Hilflosenentschädigungen Fr.	Ergänzungsleistungen zur AHV und IV Fr.	Familienzulagen Fr.	Total Fr.
1954	371 373				371 373
1955	399 381				399 381
1956	451 028				451 028
1957	513 784				513 784
1958	543 044			851 686	1 394 730
1959	593 445			812 564	1 406 009
1960	813 089	95 476		885 190	1 793 755
1961	905 989	228 340		977 553	2 111 882
1962	970 208	192 984		1 432 764	2 595 956
1963	1 064 231	269 265		1 476 058	2 809 554
1964	1 924 349	333 381		1 505 969	3 763 699
1965	2 126 403	328 525		2 938 087	5 393 015
1966	2 948 649	437 720	689 361	3 269 097	7 344 827
1967	3 429 098	499 825	589 593	3 392 099	7 910 615
1968	3 790 774	556 950	588 279	3 478 387	8 414 390
1969	5 384 342	829 772	765 714	3 957 750	10 937 578
1970	5 692 415	929 559	802 716	4 277 531	11 702 221
1971	6 560 149	1 083 685	1 239 950	5 964 673	14 848 457
1972	7 937 838	1 178 704	1 343 803	7 757 050	18 217 395
1973	14 571 062	1 740 302	1 036 521	7 891 891	25 239 776
1974	15 766 772	1 934 149	975 469	7 925 936	26 602 326
1975	19 152 110	2 436 688	501 496	7 838 340	29 928 634
1976	19 997 297	2 610 791	489 248	8 942 149	32 039 485
1977	22 013 140	3 061 149	555 976	9 667 092	35 297 357
1978	23 062 243	3 499 516	552 418	10 369 739	37 483 916
1979	24 448 045	3 825 083	508 529	11 777 937	40 559 594
1980	26 458 545	3 821 146	577 375	12 032 125	42 889 191
1981	27 704 192	4 446 883	552 103	12 112 339	44 815 517
1982	31 530 287	5 530 689	1 137 089	13 763 878	51 961 943
Total	271 123 282	39 870 582	12 905 640	145 297 884	469 197 388

Die Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der 3 Anstalten betragen im Berichtsjahr Fr. 1 959 818.75. Die Verwaltungskostenbeiträge ergaben Fr. 2 071 303.25. Der Überschuss beträgt somit Fr. 111 484.50. Der Verwaltungskostenanteil an den gesamten Ein- und Auszahlungen betrug im Berichtsjahr 1,60 Prozent.

Die Verwaltungskostenbeiträge verteilen sich auf die einzelnen Anstalten wie folgt:

	1982	1981
AHV	1 371 512.20	1 211 101.20
IV	137 151.20	121 110.10
FAK	451 155.35	398 388.55
Total Franken	1 959 818.75	1 730 599.85

Personelles

Im Berichtsjahr beschäftigten die AHV-IV-FAK-Anstalten 21 Personen, davon 2 Lehrlinge.

Im Rückblick auf das Berichtsjahr darf festgestellt werden, dass die Mitarbeiter mit grossem Einsatz ihre Aufgaben erfüllten, wofür ich ihnen hier Dank und Anerkennung aussprechen möchte. Danken möchte ich auch unseren vorgesetzten Organen für ihr Vertrauen, nicht zuletzt auch den Arbeitgebern, die durch ihre Mitarbeit die Durchführung des Aufgabenbereiches der AHV, IV und FAK ermöglichten.

Vaduz, im Mai 1983

Für die Anstalten AHV-IV-FAK
Der Direktor:
Gerhard Biedermann

Bericht des Aufsichtsrates

An den Hohen Landtag

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
sehr geehrte Herren Abgeordnete,

aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, die Invalidenversicherung und die Familienausgleichskasse und in Ausübung der uns aus diesen Bestimmungen obliegenden Aufgaben, beehren wir uns, Ihnen für das Geschäftsjahr 1982/83 wie folgt zu erstatten.

Wie seit Einführung unserer Sozialversicherung, so wurden auch im vorliegenden Geschäftsjahr die Anstalten durch die Allgemeine Treuhand AG in Bern kontrolliert. Wir dürfen erwähnen, dass die Kontrolle sehr sorgfältig durchgeführt wird. Die Überprüfung der vorliegenden Jahresrechnung umfasst die gesamte Geschäftsführung, insbesondere die materielle Rechtsanwendung, den Rechnungs- und Zahlungsverkehr, die Buchhaltung, die Verwaltungskosten und die Organisation der drei Anstalten.

Es standen uns auch sämtliche Protokolle der Beschlüsse des Verwaltungsrates zur Verfügung, so dass auch in dieser Hinsicht die gesetzlichen Prüfungen gewährleistet waren.

Durch die vorgenommenen Prüfungsarbeiten der Kontrollstelle konnten wir uns überzeugen, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, IV und FAK entsprechen.

Bezüglich der geprüften Abschlussresultate verweisen wir auf die dem Jahresbericht beigefügten Betriebsrechnungen und Bilanzen pro 1982/83 der Anstalten AHV-IV-FAK sowie der Verwaltungskostenrechnung pro 1982/83.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt aufgrund dieser Prüfungsergebnisse folgenden Antrag:

1. Die Geschäftsberichte der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen, Fonds- und Betriebsrechnungen sowie Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
2. den Organen: Verwaltungsrat und Direktor unter bester Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat der Anstalten
ALTERS- UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG
FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Der Präsident
gez. Fritz Bühler

Anhang

Summenbilanz, Betriebsrechnung und Bilanz der AHV-IV-FAK
und Verwaltungskostenrechnung

AHV/IV/FAK-Kasse

- 1021 Baukonto I
- 103 Darlehen AHV
- 106 Liechtensteinische Landesbank, VK-Sparheft
- 107 Wertschriften
- 108 Mobilien
- 1081 EDV-Anlage
- 1082 Geschäftsauto
- 109 Anteile Öllager und Heizölvorrat
- 200 Kasse
- 210 Postcheck
- 211 VPB, Kontokorrent-Konto
- 2111 VPB, Kontokorrent-Konto IV
- 2112 VPB, Kontokorrent-Konto FAK
- 212 BIL, Kontokorrent-Konto FAK
- 300 AHV-Fonds, ordentlicher Verkehr
- 310 IV-Fonds, ordentlicher Verkehr
- 320 FAK-Fonds, ordentlicher Verkehr
- 330 Abrechnungspflichtige
- 340 AHV/IV/FAK-Beiträge
- 341 Pensionskassen-Beiträge
- 342 Sparversicherungs-Beiträge
- 3421 Arbeitslosenversicherungs-Beiträge
- 343 Steuer-Abzüge
- 344 Nebenkosten Verwaltungsgebäude
- 345 Kreditoren VKR
- 360 Nicht bestellbare Auszahlungen ordentliche Renten AHV
- 3601 Nicht bestellbare Auszahlungen ausserordentliche Renten AHV
- 361 Nicht bestellbare Auszahlungen Leistungen IV
- 362 Nicht bestellbare Auszahlungen Familienzulagen
- 393 Prov. AHV-Renten Zahlungen
- 3931 Prov. IV-Renten Zahlungen
- 400 AHV-Beiträge
- 407 Abschreibung von AHV-Beiträgen
- 408 Nachzahlung von abgeschriebenen AHV-Beiträgen
- 410 IV-Beiträge
- 417 Abschreibung von IV-Beiträgen
- 418 Nachzahlung von abgeschriebenen IV-Beiträgen
- 419 Beiträge des Landes gemäss Art. 28 IVG

Übertrag

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982

Umsatzbilanz

Saldo bilanz per 31. Januar 1983

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982		Umsatzbilanz		Saldo bilanz per 31. Januar 1983	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
88 108.05		747 235.45	747 235.45		
		12 668.45	12 668.45		
113 975.35		1 168 613.65		1 168 613.65	
1 480 245.15		1 521 202.75	800 000.--	721 202.75	
1.--		124 002.45	94 002.45	30 000.--	
1.--		144 826.--	114 826.--	30 000.--	
11 000.--		11 000.--	3 400.--	7 600.--	
1.--		1.--		1.--	
3 246.25		1 002 344.65	999 794.10	2 550.55	
3 141 369.33		97 392 473.20	97 065 698.65	326 774.55	
5 407 744.--		29 078 575.--	26 350 000.--	2 728 575.--	
2 000 000.--		2 090 000.--		2 090 000.--	
2 000 000.--		4 090 000.--		4 090 000.--	
6 441 334.20		6 968 220.65		6 968 220.65	
	14 885 562.95	53 149 396.45	63 470 491.90		10 321 095.45
	3 084 392.07	8 032 227.75	10 939 509.32		2 907 281.57
	14 438 954.73	13 766 232.--	31 233 966.98		17 467 734.98
8 509 246.82		77 434 315.02	70 451 965.67	6 982 349.35	
		120 095.10	120 095.10		
		78 928.10	78 928.10		
		37 491.30	37 491.30		
		2 567.20	2 567.20		
		82 428.70	82 428.70		
47 220.30		92 975.80	60 276.50	32 699.30	
	103 604.--	103 604.--	206 453.80		102 849.80
	9 122.--	19 564.--	20 363.--		799.--
	1 361.--	1 361.--	1 361.--		
	310.--	56 288.65	56 288.65		
		9 514.--	11 614.--		2 100.--
17 250.--		111 920.--	95 720.--	16 200.--	
954.--		79 394.--	40 854.--	38 540.--	
		51 603 081.--	51 603 081.--		
		41.--	41.--		
		1 080.80	1 080.80		
		5 160 934.80	5 160 934.80		
		4.--	4.--		
		108.05	108.05		
		2 851 303.35	2 851 303.35		
29 261 696.45	32 523 306.75	357 146 019.32	362 714 553.32	25 233 326.80	30 801 860.80

AHV/IV/FAK-Kasse

Übertrag

- 460 FAK-Beiträge
- 467 Abschreibung von FAK-Beiträgen
- 468 Nachzahlung von abgeschriebenen FAK-Beiträgen
- 469 Beiträge des Landes gemäss Art. 22 Abs. 4 FZG
- 500 Ordentliche Renten AHV
- 501 Ausserordentliche Renten AHV
- 5011 Hilflosenentschädigungen AHV
- 502 Rückerstattung Rentenanteile «Schweiz» AHV
- 504 Rückvergütung von AHV-Beiträgen gemäss Art. 52 Abs. 3 AHVG
- 505 Rückerstattungsforderungen ordentliche Renten AHV
- 5051 Rückerstattungsforderungen ausserordentliche Renten AHV
- 5091 Hilfsmittel der AHV
- 510 Ordentliche Renten IV
- 511 Ausserordentliche Renten IV
- 5111 Rückerstattung Rentenanteile «Schweiz» IV
- 512 Taggelder IV
- 513 Hilflosenentschädigungen IV
- 5141 Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige
- 515 Rückerstattungsforderungen Leistungen IV
- 516 Erlass von REF IV-Leistungen
- 520 Medizinische Massnahmen
- 521 Erstmalige berufliche Ausbildung
- 522 Umschulung und Wiedereinschulung
- 524 Beiträge für Sonderschulung und hilflose Minderjährige
- 525 Hilfsmittel IV
- 527 Reisespesen an Invalide
- 531 Baubeiträge
- 532 Betriebsbeiträge
- 560 Kinderzulagen
- 561 Geburtszulagen
- 565 Rückerstattungsforderungen Familienzulagen
- 566 Erlass von Rückerstattungsforderungen Familienzulagen
- 600 Verwaltungskostenbeiträge der Abrechnungspflichtigen
- 601 Mahngebühren, Bussen und kleine Beitragsdifferenzen
- 6021 Zinserträge
- 603 Immobilienertrag
- 604 Darlehenszinsen AHV

Übertrag

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982

Umsatzbilanz

Saldobilanz per 31. Januar 1983

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982		Umsatzbilanz		Saldobilanz per 31. Januar 1983	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
29 261 696.45	32 523 306.75	357 146 019.32	362 714 553.32	25 233 326.80	30 801 860.80
		17 015 114.85	17 015 114.85		
		14.--	14.--		
		355.50	355.50		
		200 000.--	200 000.--		
		30 437 437.--	30 437 437.--		
		1 039 787.--	1 039 787.--		
		185 096.--	185 096.--		
		50 890.--	50 890.--		
		36 877.85	36 877.85		
		43 567.--	43 567.--		
		5 580.--	5 580.--		
		41 244.95	41 244.95		
		4946 601.--	4946 601.--		
		503 883.--	503 883.--		
		18 481.--	18 481.--		
		85 844.80	85 844.80		
		115 804.--	115 804.--		
		9 741.--	9 741.--		
		19 346.--	19 346.--		
		5 176.--	5 176.--		
		613 981.30	613 981.30		
		125 913.35	125 913.35		
		27 986.90	27 986.90		
		495 958.50	495 958.50		
		129 996.20	129 996.20		
		139 362.70	139 362.70		
		89 254.20	89 254.20		
		761 561.80	761 561.80		
		13 358 328.--	13 358 328.--		
		420 950.--	420 950.--		
		44 610.--	44 610.--		
		1 540.--	1 540.--		
		141 388.70	2212 691.95		2 071 303.25
		72.--	27 731.40		27 659.40
		18 224.15	127 779.15		109 555.--
		133 963.50	133 963.50		
		64 687.95	64 687.95		
29 261 696.45	32 523 306.75	428 474 639.52	436 251 691.17	25 233 326.80	33 010 378.45

AHV/IV/FAK-Kasse

Übertrag

608	Zinsen aus Kto. VPB, AHV
614	Darlehenszinsen IV
615	Zinsen aus Kto. VPB, IV
623	Zinserträge FAK
660	Vergütungen des Landes für übertragene Aufgaben
700	Gehälter
701	AHV/IV/FAK-Arbeitgeberbeiträge
702	Pensionskassenbeiträge Arbeitgeber
703	Sparversicherungsbeiträge Arbeitgeber
7031	Arbeitslosenversicherungs-Beiträge
704	Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherung, Krankenkasse
705	Ersatz für Auslagen und Km-Entschädigungen
7052	Unterhalt und Reparaturen Geschäftsauto
706	Zuschuss an Kantine
710	Miete
711	Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Reparaturen
712	Inserate und Bekanntmachungen
720	Drucksachen und Büromaterial
721	Fachliteratur, Zeitschriften und Zeitungen
726	Unterhalt und Reparatur von Maschinen und Mobilien
7261	EDV Unterhalt (Service)
7263	EDV IK-Projekt
727	Sachversicherungsprämien
730	Postcheck- und Telefongebühren, Porti
731	Betreibungs- und Inkassospesen
750	Revisionskosten
760	VR- und AFR-Honorare, Taggelder, Km-Entsch., IVSS-Beitrag
770	Abschreibung von Anschaffungen
771	Abschreibung Geschäftsauto
790	Übriger Aufwand
800	Transitorische Beiträge AHV
801	Transitorische Beiträge IV
802	Transitorische Beiträge FAK
803	Transitorische Verwaltungskostenbeiträge
807	Übrige transitorische Aktiven AHV
808	Übrige transitorische Aktiven IV
809	Übrige transitorische Aktiven FAK

Übertrag

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982		Umsatzbilanz		Saldobilanz per 31. Januar 1983	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
29 261 696.45	32 523 306.75	428 474 639.52	436 251 691.17	25 233 326.80	33 010 378.45
		52 339.45	52 339.45		
		9 187.50	9 187.50		
		94 904.70	94 904.70		
		633 020.30	633 020.30		
			121 130.10		121 130.10
		1 044 494.--		1 044 494.--	
		75 217.45		75 217.45	
		72 819.85		72 819.85	
		18 745.65		18 745.65	
		1 283.60		1 283.60	
		22 670.20	1 649.70	21 020.50	
		13 025.45		13 025.45	
		2 596.30	1 060.10	1 536.20	
		13 595.45	6 322.70	7 272.75	
		75 000.--		75 000.--	
		34 525.85		34 525.85	
		12 634.75		12 634.75	
		88 937.60	1 020.--	87 917.60	
		3 277.55		3 277.55	
		8 546.20		8 546.20	
		143 437.55		143 437.55	
		8 000.--		8 000.--	
		2 707.50		2 707.50	
		234 266.10		234 266.10	
		4 742.--		4 742.--	
		70 596.15		70 596.15	
		49 704.40		49 704.40	
		208 828.45		208 828.45	
		3 400.--		3 400.--	
		16 563.70	1 400.--	15 163.70	
3 320 774.90		829 644.45	3 320 774.90	497 569.55	
332 091.--		829 667.45	332 091.--	497 576.45	
1 092 375.95		2 729 214.95	1 092 375.95	1 636 839.--	
141 387.70		354 709.45	141 387.70	213 321.75	
3 292.55		14 857.25	13 935.25	922.--	
329.25		421.45	329.25	92.20	
1 083.05		1 386.35	1 083.05	303.30	
34 153 030.85	32 523 306.75	443 720 408.57	442 075 702.82	34 776 214.30	33 131 508.55

AHV/IV/FAK-Kasse

Übertrag

8095 Übrige transitorische Aktiven VKR

903 Kapital AHV-Kasse (Verwaltungskostenrechnung)

Umsätze Februar 1982/ Januar 1983 laut Hauptjournal	427 980 494.12
Nachtragsbuchungen Februar 1983 pro 1982	15 761 381.10
Total laut Umsatzbilanz	443 741 875.22

Umsätze wie vorstehend	443 741 875.22
Saldobilanz und Schlussbilanz per 31. Januar 1983	69 781 882.60
Total Umsatz pro 1982/83 laut Hauptjournal	513 523 757.82

**Eingangs-, Umsatz- und
Saldobilanz pro 1982/83**

AHV/IV/FAK-Fonds

- 100 Bauland
- 101 Gebäude Lettstrasse 31, Vaduz
- 102 Verwaltungsgebäude Gerberweg 5, Vaduz
- 103 Darlehen AHV
- 1031 Darlehen an das Land Liechtenstein
- 110 Wertschriften
- 120 Liechtensteinische Landesbank, Festgeldkonten
- 160 Darlehen IV
- 220 Liechtenst. Landesbank, AHV-Fonds-Konto Nr. 220.000.07
- 300 AHV-Kasse, ordentlicher Verkehr
- 310 IV-Kasse, ordentlicher Verkehr
- 320 FAK-Kasse, ordentlicher Verkehr
- 351 Liechtensteinische Landeskasse, Steuerabzüge
- 400 AHV-Beiträge
- 407 Abschreibung von AHV-Beiträgen
- 408 Nachzahlung von abgeschriebenen AHV-Beiträgen
- 409 Beiträge des Landes gemäss Art. 50 AHVG
- 410 IV-Beiträge
- 417 Abschreibung von IV-Beiträgen
- 418 Nachzahlung von abgeschriebenen IV-Beiträgen
- 419 Beiträge des Landes gemäss Art. 28 IVG
- 460 FAK-Beiträge
- 467 Abschreibung von FAK-Beiträgen
- 468 Nachzahlung von abgeschriebenen FAK-Beiträgen
- 469 Beiträge des Landes gemäss Art. 22 Abs. 4 FZG
- 500 Ordentliche Renten AHV
- 501 Ausserordentliche Renten AHV
- 5011 Hilflosenentschädigungen AHV
- 502 Rückerstattung Rentenanteile «Schweiz» AHV
- 504 Rückvergütung von AHV-Beiträgen gemäss Art. 52/3 AHVG
- 505 Rückerstattungsforderungen ordentliche Renten AHV
- 5051 Rückerstattungsforderungen ausserordentliche Renten AHV
- 5091 Hilfsmittel der AHV
- 510 Ordentliche Renten IV
- 511 Ausserordentliche Renten IV
- 5111 Rückerstattung Rentenanteile «Schweiz» IV
- 512 Taggelder IV
- 513 Hilflosenentschädigungen IV

Übertrag

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982		Umsatzbilanz		Saldobilanz per 31. Januar 1983	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2996670.10		2996670.10		2996670.10	
243500.--		243500.--	23000.--	220500.--	
1180000.--		1833129.70	73129.70	1760000.--	
4338532.--		4353032.--	500931.--	3852101.--	
40000000.--		40000000.--		40000000.--	
99000000.--		195000000.--		195000000.--	
100000000.--		117000000.--	80000000.--	37000000.--	
210000.--		210000.--	35000.--	175000.--	
8474049.35		130373248.25	113353700.--	17019548.25	
14885562.95		63469669.90	53148574.45	10321095.45	
3084392.07		10939509.32	8032227.75	2907281.57	
14438954.73		31233966.98	13766232.--	17467734.98	
		209700.--	209700.--		
			48264964.35		48264964.35
		41.--		41.--	
			1080.80		1080.80
		1345086.10	7659222.90		6314136.80
			4827115.90		4827115.90
		4.--		4.--	
			108.05		108.05
		826303.35	3819021.20		2992717.85
			15917309.50		15917309.50
		14.--		14.--	
			355.50		355.50
		50000.--	250000.--		200000.--
		30363130.--		30363130.--	
		1033776.--	49235.--	984541.--	
		182616.--		182616.--	
		49235.--	49235.--		
		35255.25		35255.25	
		5471.--	34553.--		29082.--
			5580.--		5580.--
		40820.95	424.--	40396.95	
		4931550.--		4931550.--	
		503056.--	18481.--	484575.--	
		18481.--	18481.--		
		85844.80		85844.80	
		114564.--		114564.--	
288851661.20	---.--	637447674.70	350057662.10	365942463.35	78552450.75

AHV/IV/FAK-Kasse

Übertrag

5141	Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige
515	Rückerstattungsforderungen Leistungen IV
516	Erlass von REF IV-Leistungen
520	Medizinische Massnahmen
521	Erstmalige berufliche Ausbildung
522	Umschulung und Wiedereinschulung
524	Beiträge für Sonderschulung und hilflose Minderjährige
525	Hilfsmittel IV
527	Reisespesen an Invalide
531	Baubeiträge
532	Betriebsbeiträge
560	Kinderzulagen
561	Geburtszulagen
565	Rückerstattungsforderungen Familienzulagen
566	Erlass von REF Familienzulagen
603	Immobilienertag
6031/4	Mieterkonten Verwaltungsgebäude
604	Darlehenszinsen AHV
605	Wertschriftenertrag
606	Zinsen aus AHV-Fonds Kto.-Nr. 220.000.07 LLB
607	Zinsen aus Festgeldkonten Liechtensteinische Landesbank
608	Zinsen aus Kto. VPB, AHV
614	Darlehenszinsen
615	Zinsen aus Kto. VPB, IV
623	Zinserträge FAK
7501	Abschreibungen auf Gebäuden
807	Übrige transitorische Aktiven AHV
808	Übrige transitorische Aktiven IV
809	Übrige transitorische Aktiven FAK
817	Übrige transitorische Passiven AHV
900	Kapital AHV
901	Kapital IV
902	Kapital FAK

Umsätze Februar 1982/ Januar 1983 laut Hauptjournal	664 575 413.--
Nachtragsbuchungen Februar 1983 pro 1982	15 001 819.25
Total laut Umsatzbilanz	679 577 232.25

Umsätze wie
vorstehend 679 577 232.25

Saldobilanz und
Schlussbilanz per
31. Januar 1983 863 254 512.--

**Total Umsatz
pro 1982/83
lt. Hauptjournalen 1 542 831 744.25**

Eingangsbilanz per 1. Februar 1982		Umsatzbilanz		Saldobilanz per 31. Januar 1983	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
288 851 661.20	--.--	637 447 674.70	350 057 662.10	365 942 463.35	78 552 450.75
		9 741.--		9 741.--	
			19 346.--		19 346.--
		5 176.--		5 176.--	
		612 258.30		612 258.30	
		125 913.35		125 913.35	
		27 986.90		27 986.90	
		495 958.50		495 958.50	
		129 996.20		129 996.20	
		139 362.70		139 362.70	
		89 254.20		89 254.20	
		761 561.80		761 561.80	
		13 343 728.--	800.--	13 342 928.--	
		420 950.--		420 950.--	
			44 610.--		44 610.--
		1 540.--		1 540.--	
		41 684.70	187 893.20		146 208.50
		70 080.--	70 080.--		
		225 151.--	2 075 274.75		1 850 123.75
		2 550 978.--	10 431 972.--		7 880 994.--
			260 301.10		260 301.10
		3 919 104.--	7 820 357.--		3 901 253.--
		3 292.55	49 046.90		45 754.35
		700.--	9 843.50		9 143.50
		78 000.--	243 315.45		165 315.45
		348 101.--	988 759.25		640 658.25
		96 129.70		96 129.70	
7 921 461.80		15 788 691.95	7 921 461.80	7 867 230.15	
905 003.35		2 022 117.20	905 003.35	1 117 113.85	
398 101.--		804 923.--	398 101.--	406 822.--	
	17 177.50	17 177.50	34 355.--		17 177.50
	279 022 598.70		279 022 598.70		279 022 598.70
	4 199 395.42		4 199 395.42		4 199 395.42
	14 837 055.73		14 837 055.73		14 837 055.73
298 076 227.35	298 076 227.35	679 577 232.25	679 577 232.25	391 592 386.--	391 592 386.--

Fonds-Ausweis AHV
Betriebsrechnung vom
1. Februar 1982 bis 31. Januar 1983

Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes		Soll Fr.	Haben Fr.
400	AHV-Beiträge		48 264 964.35
407	Abschreibung von AHV-Beiträgen	41.—	
408	Nachzahlung von abgeschriebenen AHV-Beiträgen		1 080.80
409	Beiträge des Landes gemäss Art. 50 AHVG		6 314 136.80
Leistungen			
500	Ordentliche Renten AHV	30 363 130.—	
501	Ausserordentl. Renten AHV	984 541.—	
5011	Hilflosenentschädigungen AHV	182 616.—	
504	Rückvergütung von AHV-Beiträgen gem. Art. 52 AHVG	35 255.25	
505	Rückerstattungsforderungen O-Renten		29 082.—
5051	Rückerstattungsforderungen A-Renten		5 580.—
5091	Hilfsmittel der AHV	40 396.95	
Übrige Einnahmen			
603	Immobilien'ertrag		146 208.50
604	Darlehenszinsen AHV		1 850 123.75
605	Wertschriftenertrag		7 880 994.—
606	Zinsen aus AHV-Fonds-Kto. Liecht. Landesbank		260 301.10
607	Zinsen aus Festgeldkonten Liecht. Landesbank		3 901 253.—
608	Zinsen aus Kontokorr. Kto. Verwaltungs- und Privat-Bank AG		45 754.35
Übrige Aufwendungen			
7051	Abschreibungen auf Gebäuden	96 129.70	
	Umsätze der Betriebsrechnung	31 702 109.90	68 699 478.65
	Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	36 997 368.75	
		68 699 478.65	68 699 478.65

Fonds-Ausweis AHV
Bilanz per 31. Januar 1983

Feste Anlagen		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
100	Bauland	2 996 670.10	
101	Gebäude Lettstrasse 31, Vaduz	220 500.—	
102	Verwaltungsgebäude Gerberweg 5	1 760 000.—	
103	Darlehen AHV	3 852 101.—	
1031	Darlehen an das Land Liechtenstein	40 000 000.—	
110	Wertschriften AHV	195 000 000.—	
120	Liecht. Landesbank Festgeldkonten	37 000 000.—	
Geldmittel			
220	Liecht. Landesbank AHV-Fonds-Konto Nr. 220.000.07	17 019 548.25	
Kontokorrente			
300	AHV-Kasse, ordentlicher Verkehr	10 321 095.45	
Ordnungskonten			
807	Übrige trans. Aktiven AHV	7 867 230.15	
817	Übrige trans. Passiven AHV		17 177.50
Kapital- und Abschlusskonten			
900	Kapital AHV		316 019 967.45
		316 037 144.95	316 037 144.95

Fondsausweis IV
Betriebsrechnung vom
1. Februar 1982 bis 31. Januar 1983

Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes		Soll Fr.	Haben Fr.
410	IV-Beiträge		4 827 115.90
417	Abschreibung von IV-Beiträgen	4.—	
418	Nachzahlung von abgeschrieb. IV-Beiträgen		108.05
419	Beiträge des Landes gemäss Artikel 28 IVG		2 992 717.85
Leistungen			
510	Ordentliche Renten IV	4 931 550.—	
511	Ausserordentliche Renten IV	484 575.—	
512	Taggelder IV	85 844.80	
513	Hilflosenentschädigungen IV	114 564.—	
5141	Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige	9 741.—	
515	Rückerstattungsforderungen Leistungen IV		19 346.—
516	Erläss von REF IV-Leistungen	5 176.—	
520	Medizinische Massnahmen	612 258.30	
521	Erstmalige berufliche Ausbildung	125 913.35	
522	Umschulung und Wiedereinschulung	27 986.90	
524	Beiträge für Sonderschulung und hilflose Minderjährige	495 958.50	
525	Hilfsmittel	129 996.20	
527	Reisespesen an Invalide	139 362.70	
531	Baubeiträge	89 254.20	
532	Betriebsbeiträge	761 561.80	
Übrige Einnahmen			
614	Darlehenszinsen IV		9 143.50
615	Zinsen aus Kontokorr. Kto. Verwaltungs- und Privat-Bank AG		165 315.45
Umsätze der Betriebsrechnung		8 013 746.75	8 013 746.75

Fonds-Ausweis IV
Bilanz per 31. Januar 1983

Feste Anlagen	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
160 Darlehen IV	175 000.—	
Kontokorrente		
310 IV-Kasse, ordentlicher Verkehr	2 907 281.57	
Ordnungskonten		
808 Übrige trans. Aktiven IV	1 117 113.85	
Kapital und Abschlusskonten		
901 Kapital IV		4 199 395.42
	4 199 395.42	4 199 395.42

Fonds-Ausweis FAK
Betriebsrechnung vom
1. Februar 1982 bis 31. Januar 1983

Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes		Soll Fr.	Haben Fr.
460	FAK-Beiträge		15 917 309.50
467	Abschreibung von FAK-Beiträgen	14.—	
468	Nachzahlung von abgeschrieb. FAK-Beiträgen		355.50
469	Beiträge des Landes gemäss Artikel 22 Absatz 4 FZG		200 000.—
Leistungen			
560	Kinderzulagen	13 342 928.—	
561	Geburtszulagen	420 950.—	
565	Rückerstattungsforderungen Familienzulagen		44 610.—
566	Erläss von REF Familienzulagen	1 540.—	
Übrige Einnahmen			
623	Zinserträge FAK		640 658.25
	Umsätze der Betriebsrechnung	13 765 432.—	16 802 933.25
	Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	3 037 501.25	
		16 802 933.25	16 802 933.25

Fonds-Ausweis FAK
Bilanz per 31. Januar 1983

Kontokorrente		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
320	FAK-Kasse, ordentl. Verkehr	17 467 734.98	
Ordnungskonten			
809	Übrige transit. Aktiven FAK	406 822.—	
Kapital- und Abschlusskonten			
902	Kapital FAK		17 874 556.98
		17 874 556.98	17 874 556.98

Kassen-Ausweis AHV/IV/FAK**Bilanz per 31. Januar 1983**

Feste Anlagen		Aktiven Fr.	Passiven Fr.
106	Liecht. Landesbank, VK-Sparheft	1 168 613.65	
107	Wertschriften	721 202.75	
108	Mobilien	30 000.—	
1081	EDV-Anlage	30 000.—	
1082	Geschäftsauto	7 600.—	
109	Anteile Öllager und Heizölvorrat	1.—	
Geldmittel			
200	Kasse	2 550.55	
210	Postcheck	326 774.55	
211	Kontokorrent-Konto, VPB	2 728 575.—	
2111	Kontokorrent-Konto, IV, VPB	2 090 000.—	
2112	Kontokorrent-Konto, FAK, VPB	4 090 000.—	
212	Kontokorrent-Konto, BIL	6 968 220.65	
Kontokorrente			
300	AHV-Fonds, ordentlicher Verkehr		10 321 095.45
310	IV-Fonds, ordentl. Verkehr		2 907 281.57
320	FAK-Fonds, ordentlicher Verkehr		17 467 734.98
330	Abrechnungspflichtige	6 982 349.35	
344	Nebenkosten Verwaltungs- gebäude	32 699.30	
345	Kreditoren VKR		102 849.80
360	Nicht bestellbare Auszahlungen, O-Renten		799.—
362	Nicht bestellbare Auszahlungen, Familienzulagen		2 100.—
393	Provis. AHV-Renten, Zahlungen	16 200.—	
3931	Provis. IV-Renten, Zahlungen	38 540.—	
Übertrag		25 233 326.80	30 801 860.80

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Übertrag	25 233 326.80	30 801 860.80
Ordnungskonten		
800	Transitorische Beiträge AHV	4 975 669.55
801	Transitorische Beiträge IV	497 576.45
802	Transitorische Beiträge FAK	1 636 839.—
803	Transitorische Beiträge VK	213 321.75
807	Übrige transit. Aktiven AHV	922.—
808	Übrige transit. Aktiven IV	92.20
809	Übrige transit. Aktiven FAK	303.30
8095	Übrige transit. Aktiven VKR	3 242.50
903	Kapital AHV-Kasse (Verwaltungskostenrechnung)	1 759 432.75
	32 561 293.55	32 561 293.55

AHV / IV / FAK**Verwaltungskostenrechnung vom
1. Februar 1982 bis 31. Januar 1983**

Beiträge der Abrechnungspflichtigen		Soll Fr.	Haben Fr.
600	Verwaltungskostenbeiträge		2 071 303.25
601	Mahngebühren, Bussen und kleine Beitragsdifferenzen		27 659.40
6021	Zinserträge		109 555.—
Kostenvergütungen			
660	Vergütungen des Landes für übertragene Aufgaben		121 130.10
Verwaltungskosten			
700	Gehälter	1 044 494.—	
701	AHV-IV-FAK-Arbeitgeber- Beiträge	75 217.45	
702	Pensionskasse-Beiträge Arbeitgeber	72 819.85	
703	Sparversicherungs-Beiträge Arbeitgeber	18 745.65	
7031	Arbeitslosenversicherungs- Beiträge	1 283.60	
704	Betriebs- und Nichtbetriebs- unfallversicherung, Krankenkasse	21 020.50	
705	Ersatz für Auslagen, Km-Entschädigungen	13 025.45	
7052	Unterhalt und Reparaturen Geschäftsauto	1 536.20	
706	Zuschuss an Kantine	7 272.75	
710	Miete	75 000.—	
711	Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Reparaturen	34 525.85	
712	Inserate und Bekanntmachungen	12 634.75	
720	Drucksachen und Büromaterial	87 917.60	
721	Fachliteratur, Zeitschriften und Zeitungen	3 277.55	
726	Unterhalt und Reparaturen von Maschinen und Mobilien	8 546.20	
7261	EDV Unterhalt (Service)	151 437.55	
Übertrag		1 628 754.95	2 329 647.75

	Soll Fr.	Haben Fr.
Übertrag	1 628 754.95	2 329 647.75
727 Sachversicherungsprämien	2 707.50	
730 Postcheckgebühren, Porti und Telefon	234 266.10	
731 Betriebs- und Inkassospesen	4 742.—	
750 Revisionskosten	70 596.15	
760 VR- und AFR-Honorare, Taggelder und Km-Entschädigungen, IVSS-Beitrag	49 704.40	
770 Abschreibung von Anschaffungen	208 828.45	
771 Abschreibung Geschäftsauto	3 400.—	
790 Übriger Aufwand	15 163.70	
Umsätze der VWK Rechnung	2 218 163.25	2 329 647.75
AKTIV-Saldo der VWK Rechnung	111 484.50	
	2 329 647.75	2 329 647.75

